

Köhler, Norman (Diplom 2008, Schwerpunkt : Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Der Wappenstein des ehemaligen Hauses „Zu den güldenen Engeln“ in Erfurt. Untersuchung, Konservierung und Restaurierung des Objektes sowie die Diskussion und die Entwicklung möglicher Ergänzungsvarianten am Bildwerk unter dem Einbezug der musealen Nutzung

Zusammenfassung

Ausgangspunkt der vorliegenden Diplomarbeit ist der Wappenstein des ehemaligen Hauses „Zu den güldenen Engeln“ in Erfurt. Das Bildwerk ist auf das Jahr 1589 datiert. Der Künstler oder die Werkstatt dieses plastischen Bildwerkes konnten nicht bestimmt werden. Aufgrund der fehlenden Quellen- und Literaturlage lassen sich nur gering Aussagen zum Objekt selbst, seiner Entstehungsgeschichte und seiner späteren Standorte treffen. Ebenso fanden sich innerhalb der Archivarbeit keine Informationen zur Architektur und Gestaltung des ehemaligen Hauses „Zu den güldenen Engeln“, welches um 1893 abgerissen wurde.

Der steinsichtige Wappenstein bestand zu Beginn der Arbeiten aus zwei zueinander gehörigen Fragmenten. Eine zunächst vermutete ehemalige polychrome Fassung des Wappensteins konnte nicht nachgewiesen werden.

Die Aufgabenstellung dieser Arbeit beinhaltet die Konservierung und Restaurierung des Objektes, welches nachfolgend museal präsentiert werden soll. Zu Beginn der Arbeit erfolgten Untersuchungen zum Bestand und Zustand des Wappensteins. Die Ergebnisse werden in der vorliegenden Arbeit dargelegt und erläutert.

Auf diesen Untersuchungsergebnissen aufbauend wurde die Konzeption der konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen am Bildwerk erstellt. Im Resultat dessen erfolgten konservatorische und restauratorische Behandlungen am Objekt.

Innerhalb der entwickelten Maßnahmenkonzeption wird die Problematik des Reinigungsgrades und des Ergänzungsgrades diskutiert. Diese Überlegungen beziehen die geplante museale Nutzung des Wappensteins mit ein. Die Auseinandersetzung mit dem Thema des Ergänzungsgrades am Bildwerk bildet den Schwerpunkt der Diplomarbeit. Es werden verschiedene Varianten der plastischen Ergänzung diskutiert, formuliert und zudem grafisch wie fotografisch aufgezeigt. Die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der plastischen Retusche und der Rekonstruktion werden ebenso in diesem Kontext besprochen und bewertet.

Die Variantendiskussion in Verbindung mit der Visualisierung der verschiedenen Ergänzungsstufen, soll deren Wirkungen auf das Gesamtbild des Wappensteins aufzeigen und weiterhin zur Festlegung eines bestimmten Ergänzungsgrades beitragen. Im Ergebnis soll die favorisierte Variante vorgestellt werden.

Abstract

The main focus of the diploma thesis is the stone crest of the former house “Zu den güldenen Engeln” (Engl. Golden Angels Inn). The object is dated to 1589, but the artist or executing workshop is unknown. Due to the situation of non-existing references, it is only possible to provide limited information regarding the object itself, its history and later locations. Research has also not given any information regarding the architecture and construction of the former house “Zu den güldenen Engeln”, which was demolished in 1893.

The stone crest consists of two compatible pieces of fragments. Initially, a polychrome decoration of the crest could not have been proved.

The aim of this project involves the conservation and restoration of the object, which will subsequently be displayed in a museum. At the beginning of this project the stone crest was examined regarding its condition to state the completeness and the extent of deterioration of the object. The results will be explained and presented as part of the thesis.

Based on the examination a treatment conception was generated. As a result of this, the conservation and restoration treatment was carried out on the object.

The extent of cleaning and plastic repair is discussed within the treatment conception. These observations also include the considered future use: the display of the stone crest. The main emphasis of the diploma thesis is the discussion of the topic regarding the extent of plastic repair on the object. Different potential possibilities of plastic repair will be discussed, formulated and demonstrated along with drawings and photographs. In this context, possibilities and necessities of plastic retouching and reconstruction will also be part of the discussion and evaluation. The discussion of possible options, considering the visual effect of the different extents of plastic repair will help to demonstrate the effect on the general view of the stone crest. This will enable to make a decision on the extent of plastic repair required and as a result of this, the most favourite option will be presented.